

# Biotopschutz im Wald



**Dr. Frank Zimmermann / Landesamt für Umwelt Brandenburg**

# Gesetzlich geschützte Biotope und FFH-Lebensraumtypen

- Ein Drittel der 39 Lebensraumtypen in Brandenburg sind Wald-LRT
- Alle Wald-FFH-LRT sind in Brandenburg gleichzeitig gesetzlich geschützte Biotope nach §30 BNatSchG oder § 18 BbgNatSch-AG
- Nur ein Waldbiototyp ist kein FFH-LRT: Erlenbruchwälder

**9110 Hainsimsen-Buchenwald (*Luzulo-Fagetum*)**

**9130 Waldmeister-Buchenwald (*Asperulo-Fagetum*)**

9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (*Cephalanthero-Fagion*)

**9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (*Carpinion betuli*)**

**9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald *Galio-Carpinetum***

9180\* Schlucht- und Hangmischwälder *Tilio-Acerion*

**9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur***

**91D0\* Moorwälder (Subtypen: 91D1\* Birken-Moorwald, 91D2\* Waldkiefern-Moorwald)**

**91E0\* Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)**

91F0 Hartholzauenwälder mit *Quercus robur*, *Ulmus laevis*, *Ulmus minor*, *Fraxinus excelsior* oder *Fraxinus angustifolia* (*Ulmenion minoris*)

**91G0\* Pannonische Wälder mit *Quercus petraea* und *Carpinus betulus***

**91T0 Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder**

91U0 Kiefernwälder der sarmatischen Steppe

9410 Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (*Vaccinio-Piceetea*)

(1) Bestimmte Teile von Natur und Landschaft, die eine besondere Bedeutung als Biotope haben, werden gesetzlich geschützt (allgemeiner Grundsatz).

(2) Handlungen, die zu einer Zerstörung oder einer sonstigen erheblichen Beeinträchtigung folgender Biotope führen können, sind verboten:

1.

**natürliche oder naturnahe Bereiche fließender und stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer und der dazugehörigen uferbegleitenden natürlichen oder naturnahen Vegetation sowie ihrer natürlichen oder naturnahen Verlandungsbereiche, Altarme und regelmäßig überschwemmten Bereiche,**

2.

**Moore, Sümpfe, Röhrichte, Großseggenrieder, seggen- und binsenreiche Nasswiesen, Quellbereiche,** Binnenlandsalzstellen,

3.

**offene Binnendünen,** offene natürliche Block-, Schutt- und Geröllhalden, Lehm- und Lösswände, Zwergstrauch-, **Ginster- und Wacholderheiden,** Borstgrasrasen, Trockenrasen, Schwermetallrasen, **Wälder und Gebüsche trockenwarmer Standorte,**

4.

**Bruch-, Sumpf- und Auenwälder, Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder, subalpine Lärchen- und Lärchen-Arvenwälder,**

5.

offene Felsbildungen, Höhlen sowie naturnahe Stollen, alpine Rasen sowie Schneetälchen und Krummholzgebüsche,

6.

Fels- und Steilküsten, Küstendünen und Strandwälle, Strandseen, Boddengewässer mit Verlandungsbereichen, Salzwiesen und Wattflächen im Küstenbereich, Seegraswiesen und sonstige marine Makrophytenbestände, Riffe, sublitorale Sandbänke, Schlickgründe mit bohrender Bodenmegafauna sowie artenreiche Kies-, Grobsand- und Schillgründe im Meeres- und Küstenbereich,

7.

magere Flachland-Mähwiesen und Berg-Mähwiesen nach Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG, Streuobstwiesen, Steinriegel und Trockenmauern.

**Die Verbote des Satzes 1 gelten auch für weitere von den Ländern gesetzlich geschützte Biotop.** Satz 1 Nummer 5 gilt nicht für genutzte Höhlen- und Stollenbereiche sowie für Maßnahmen zur Verkehrssicherung von Höhlen und naturnahen Stollen. Satz 1 Nummer 7 gilt nicht für die Unterhaltung von Funktionsgrünland auf Flugbetriebsflächen.

(3) Von den Verboten des Absatzes 2 kann auf Antrag eine Ausnahme zugelassen werden, wenn die Beeinträchtigungen ausgeglichen werden können.

(4) Sind auf Grund der Aufstellung, Änderung oder Ergänzung von Bebauungsplänen Handlungen im Sinne des Absatzes 2 zu erwarten, kann auf Antrag der Gemeinde über eine erforderliche Ausnahme oder Befreiung von den Verboten des Absatzes 2 vor der Aufstellung des Bebauungsplans entschieden werden. Ist eine Ausnahme zugelassen oder eine Befreiung gewährt worden, bedarf es für die Durchführung eines im Übrigen zulässigen Vorhabens keiner weiteren Ausnahme oder Befreiung, wenn mit der Durchführung des Vorhabens innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplans begonnen wird.

(5) Bei gesetzlich geschützten Biotopen, die während der Laufzeit einer vertraglichen Vereinbarung oder der Teilnahme an öffentlichen Programmen zur Bewirtschaftungsbeschränkung entstanden sind, gilt Absatz 2 nicht für die Wiederaufnahme einer zulässigen land-, forst-, oder fischereiwirtschaftlichen Nutzung innerhalb von zehn Jahren nach Beendigung der betreffenden vertraglichen Vereinbarung oder der Teilnahme an den betreffenden öffentlichen Programmen.

(6) Bei gesetzlich geschützten Biotopen, die auf Flächen entstanden sind, bei denen eine zulässige Gewinnung von Bodenschätzen eingeschränkt oder unterbrochen wurde, gilt Absatz 2 nicht für die Wiederaufnahme der Gewinnung innerhalb von fünf Jahren nach der Einschränkung oder Unterbrechung.

**(7) Die gesetzlich geschützten Biotop werden registriert und die Registrierung wird in geeigneter Weise öffentlich zugänglich gemacht. Die Registrierung und deren Zugänglichkeit richten sich nach Landesrecht.**

(8) Weiter gehende Schutzvorschriften einschließlich der Bestimmungen über Ausnahmen und Befreiungen sowie bestehende landesrechtliche Regelungen, die die in Absatz 2 Satz 1 Nummer 7 genannten Biotop betreffen, bleiben unberührt.

# Brandenburgisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz - BbgNatSchAG) vom 21. Januar 2013

## § 18

### Schutz bestimmter Biotope (zu § 30 BNatSchG)

- (1) Die Verbote des § 30 Absatz 2 des Bundesnaturschutzgesetzes gelten auch für Feuchtwiesen, Lesesteinhaufen, Streuobstbestände, **Moorwälder, Hangwälder und Restbestockungen anderer natürlicher Waldgesellschaften**.
- (2) Ergänzend zu § 30 Absatz 2 des Bundesnaturschutzgesetzes gelten als Handlungen, die zu einer erheblichen Beeinträchtigung führen können, insbesondere die **Intensivierung oder Änderung der Nutzung** der geschützten Biotope und der Eintrag von Stoffen, die geeignet sind, das Biotop nachteilig zu beeinflussen.
- (3) Das für Naturschutz und Landschaftspflege zuständige Mitglied der Landesregierung wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung die in Absatz 1 und § 30 Absatz 2 des Bundesnaturschutzgesetzes aufgeführten Biotope näher zu umschreiben und festzulegen, in welcher Ausprägung sie geschützt sind.
- (4) **Die zuständige Naturschutzbehörde führt ein Verzeichnis der gesetzlich geschützten Biotope und schreibt es fort. Das Verzeichnis soll auf geeignete Weise, insbesondere über elektronische Medien, für jedermann einsehbar gemacht werden.**

## Artikel 6

( 1 ) Für die besonderen Schutzgebiete legen die Mitgliedstaaten die nötigen Erhaltungsmaßnahmen fest, die gegebenenfalls geeignete, eigens für die Gebiete aufgestellte oder in andere Entwicklungspläne integrierte Bewirtschaftungspläne und geeignete Maßnahmen rechtlicher, administrativer oder vertraglicher Art umfassen, die den ökologischen Erfordernissen der natürlichen Lebensraumtypen nach Anhang I und der Arten nach Anhang II entsprechen , die in diesen Gebieten vorkommen.

( 2 ) Die Mitgliedstaaten treffen die geeigneten Maßnahmen, um in den besonderen Schutzgebieten die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume und der Habitate der Arten sowie Störungen von Arten, für die die Gebiete ausgewiesen worden sind, zu vermeiden , sofern solche Störungen sich im Hinblick auf die Ziele dieser Richtlinie erheblich auswirken könnten.

( 3 ) Pläne oder Projekte, die nicht unmittelbar mit der Verwaltung des Gebietes in Verbindung stehen oder hierfür nicht notwendig sind, die ein solches Gebiet jedoch einzeln oder in Zusammenwirkung mit anderen Plänen und Projekten erheblich beeinträchtigen könnten, erfordern eine Prüfung auf Verträglichkeit mit den für dieses Gebiet festgelegten Erhaltungszielen . Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Verträglichkeitsprüfung und vorbehaltlich des Absatzes 4 stimmen die zuständigen einzelstaatlichen Behörden dem Plan bzw. Projekt nur zu, wenn sie festgestellt haben, daß das Gebiet als solches nicht beeinträchtigt wird, und nachdem sie gegebenenfalls die Öffentlichkeit angehört haben .

(4) Ist trotz negativer Ergebnisse der Verträglichkeitsprüfung aus zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art ein Plan oder Projekt durchzuführen und ist eine Alternativlösung nicht vorhanden , so ergreift der Mitgliedstaat alle notwendigen Ausgleichsmaßnahmen, um sicherzustellen , daß die globale Kohärenz von Natura 2000 geschützt ist. Der Mitgliedstaat unterrichtet die Kommission über die von ihm ergriffenen Ausgleichsmaßnahmen.

Ist das betreffende Gebiet ein Gebiet, das einen prioritären natürlichen Lebensraumtyp und/oder eine prioritäre Art einschließt, so können nur Erwägungen im Zusammenhang mit der Gesundheit des Menschen und der öffentlichen Sicherheit oder im Zusammenhang mit maßgeblichen günstigen Auswirkungen für die Umwelt oder, nach Stellungnahme der Kommission, andere zwingende Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses geltend gemacht

## Biotopkartierung in Brandenburg

### Grundlage für:

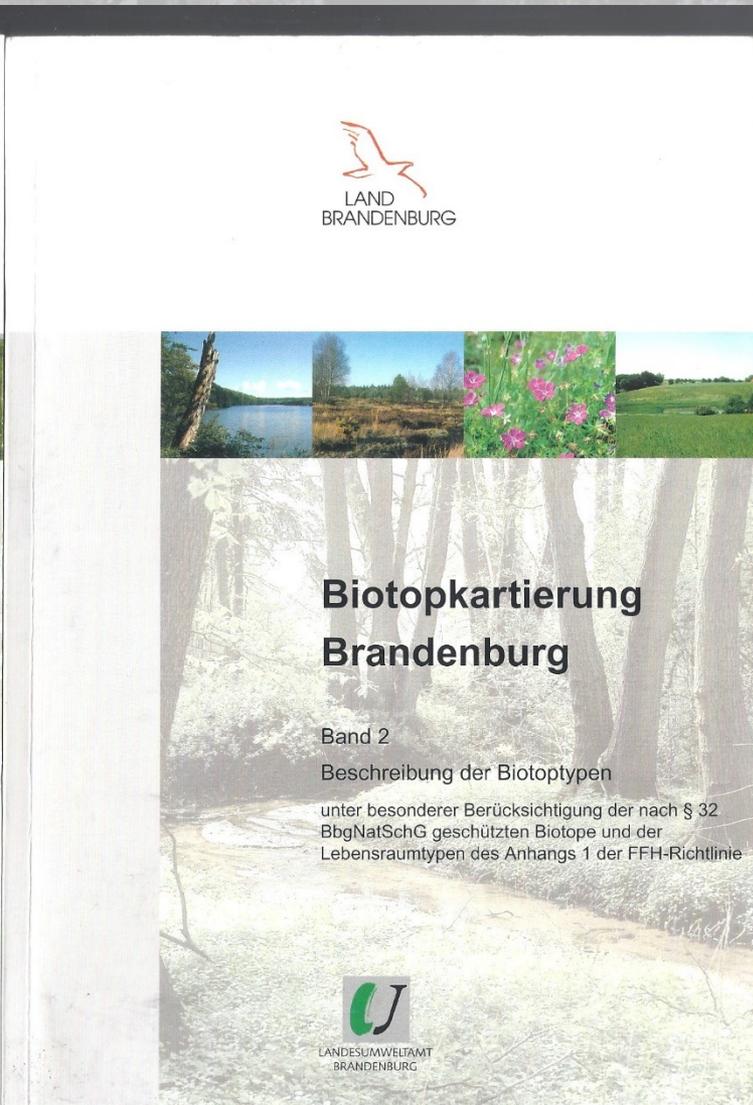
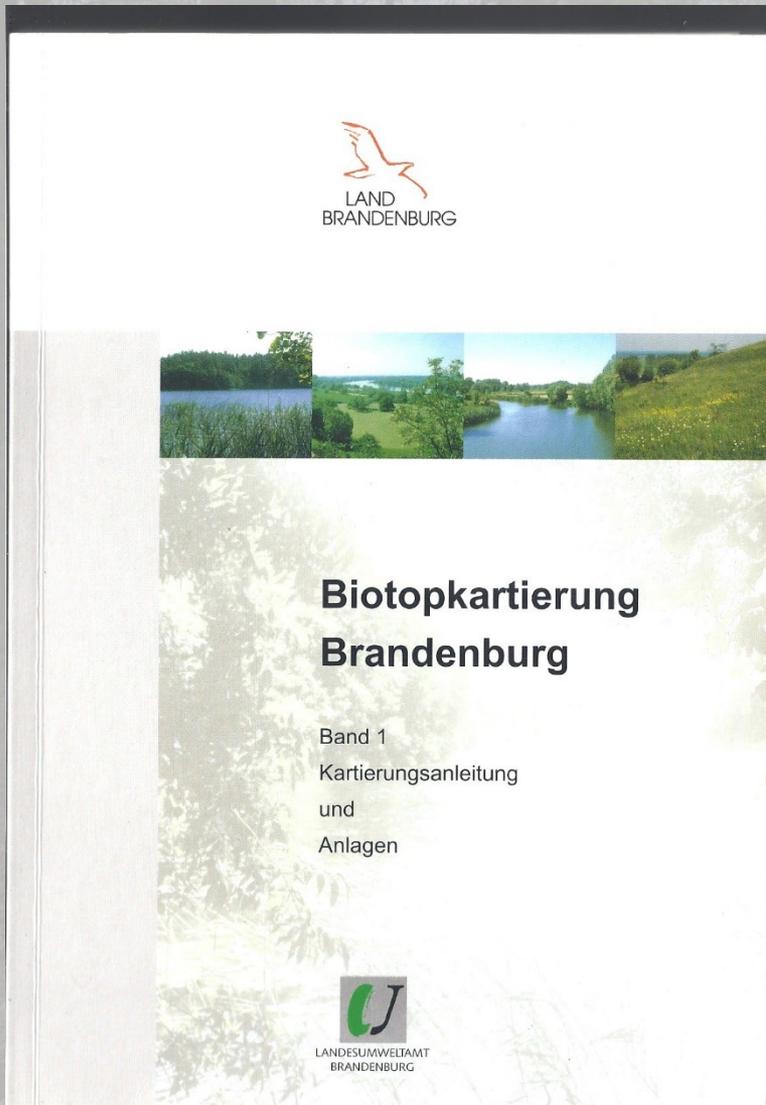
- Berichtspflicht nach Artikel 17 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (92/43/EWG)
- Ausweisung von Naturschutzgebieten
- Verzeichnis der nach § 30 BNatSchG sowie § 18 BbgNatSchAG geschützten Biotope
- Managementplanung in NATURA 2000-Gebieten
- Biotopverbundplanungen
- Beurteilung von Eingriffen in Natur und Landschaft
- Überarbeitung von Landschaftsplänen und Landschaftsrahmenplänen
- Koordinierung von Vertragsnaturschutzmaßnahmen
- Landesweite biotopbezogene Aussagen
- Forschungsvorhaben

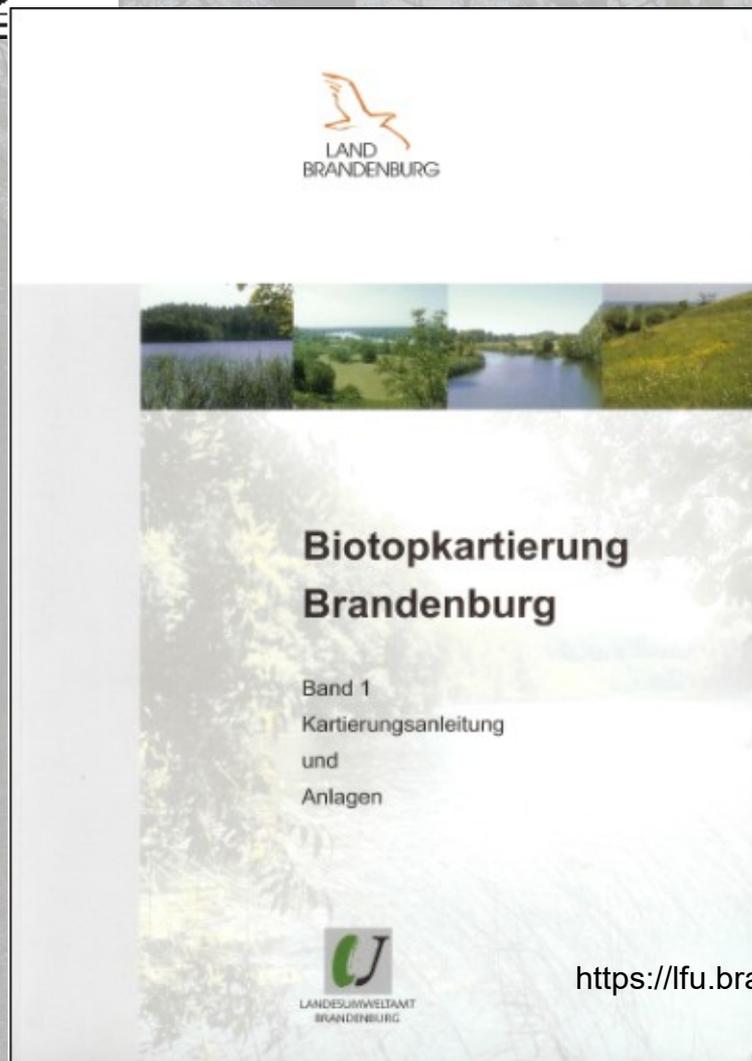
## **Biotop- und LRT-Kartierung Der Brandenburger Weg: „Einer für Alles“**

- Ab 1990 Weiterentwicklung des DDR-Biotopschlüssels und Entwicklung einer Kartieranleitung für Brandenburg (ZIMMERMANN 1992)
- 1991 Weiterentwicklung des Biotoptypenschlüssels für flächendeckende Biotoptypenkartierungen
- 1991 Entwicklung eines Biotoptypenschlüssels für Luftbild-Interpretation auf Basis des Geländeschlüssels
- grundlegende Überarbeitung von Biotoptypenschlüssel (2004) und Kartieranleitung (2007)

# **Biotoptyp- und LRT-Kartierung Der Brandenburger Weg: „Einer für Alles“**

- Integration der Brandenburger Moortypisierung, der ökologischen Gewässertypisierung und der Typisierung der Waldgesellschaften nach HOFMANN und Untergliederungen, die sich aus FFH-LRT-Liste ergeben
- einheitliches Verfahren für sämtliche selektive oder flächendeckende Biotopkartierungen, alle Behörden Brandenburgs, die Waldbiotopkartierung sowie für sämtliche Planwerke
- Seit über 15 Jahren auch abgestimmt mit dem Land Berlin
- 2009 Überarbeitung des Luftbildinterpretationsschlüssels





# Biototypen-/LRT-Kartierung in Brandenburg

## Methode

Numerischer Biototypen-Code  
12 Biototypenklassen

max. 8-stellig (z.B. Forstbiototypen)

<https://lfu.brandenburg.de/lfu/de/aufgaben/natur/biotopschutz/biotopkartierung/>

Code	Kartiereinheit	FFH-Lebensraumtyp	Buchstaben-code	Schutz	Gefährdung	Reg
01	<b>Fließgewässer</b>					x
01100	<b>Quellen und Quellfluren</b>	6410 pp, 6430 pp, *7220 pp, 7230 pp, *91E0 pp	FQ	(§)	RL	x
jeweils an 6. Stelle:						
0110X1	Sturzquelle (Rheokrene)		FQxR	(§)		B bei 01101 oder 01102
0110X2	Sumpfquelle, Sickerquelle (Helokrene)		FQxH	(§)		K bei 01101 oder 01102
0110X3	Tümpelquelle (Limnokrene)		FQxL	(§)		K bei 01101 oder 01102
01101	Quellen, unbeschattet	6410 pp, 6430 pp, *7220 pp, 7230 pp	FQU	§		1siehe 6.Stelle
01102	Quellen, beschattet	*7220 pp, *91E0 pp	FQB	§		1siehe 6.Stelle
01103	gefasste oder verbaute Quelle		FQG	(§)		x
01104	Sickerwasseraustritte oder Quellhänge in der Bergbaufolgelandschaft		FQS			x
<b>01110</b>	<b>Bäche und kleine Flüsse</b>	<b>3260 pp</b>	<b>FB</b>	<b>(§)</b>	<b>RL</b>	<b>x</b>
01111	naturnahe, unbeschattete Bäche und kleine Flüsse	3260 pp	FBU	§		1S-K
01112	naturnahe, beschattete Bäche und kleine Flüsse	3260 pp	FBB	§		1S-K
01113	begradigte, weitgehend naturferne Bäche und kl. Flüsse ohne Verbauung		FBO			x
011131	unbeschattet		FBOU			x
011132	beschattet		FBOB			x
011133	teilweise beschattet		FBOT			x
01114	begradigte und weitgehend verbaute Bäche und kleine Flüsse		FBV			x
011141	unbeschattet		FBVU			x
011142	beschattet		FBVB			x

## Methode

### Erfassungsbögen

[Grundbogen](#)

[Vegetationsbogen](#)

[Waldbogen](#)

[Fließgewässerbogen](#)

[Standgewässerbogen](#)

[Moorbogen](#)

## **Biotopkartierung Brandenburg Band 2 Beschreibung der Biotoptypen**

**unter besonderer Berücksichtigung  
der nach § 32BbgNatSchG geschützten Biotope und der  
Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie**

### **Landesumweltamt Brandenburg**

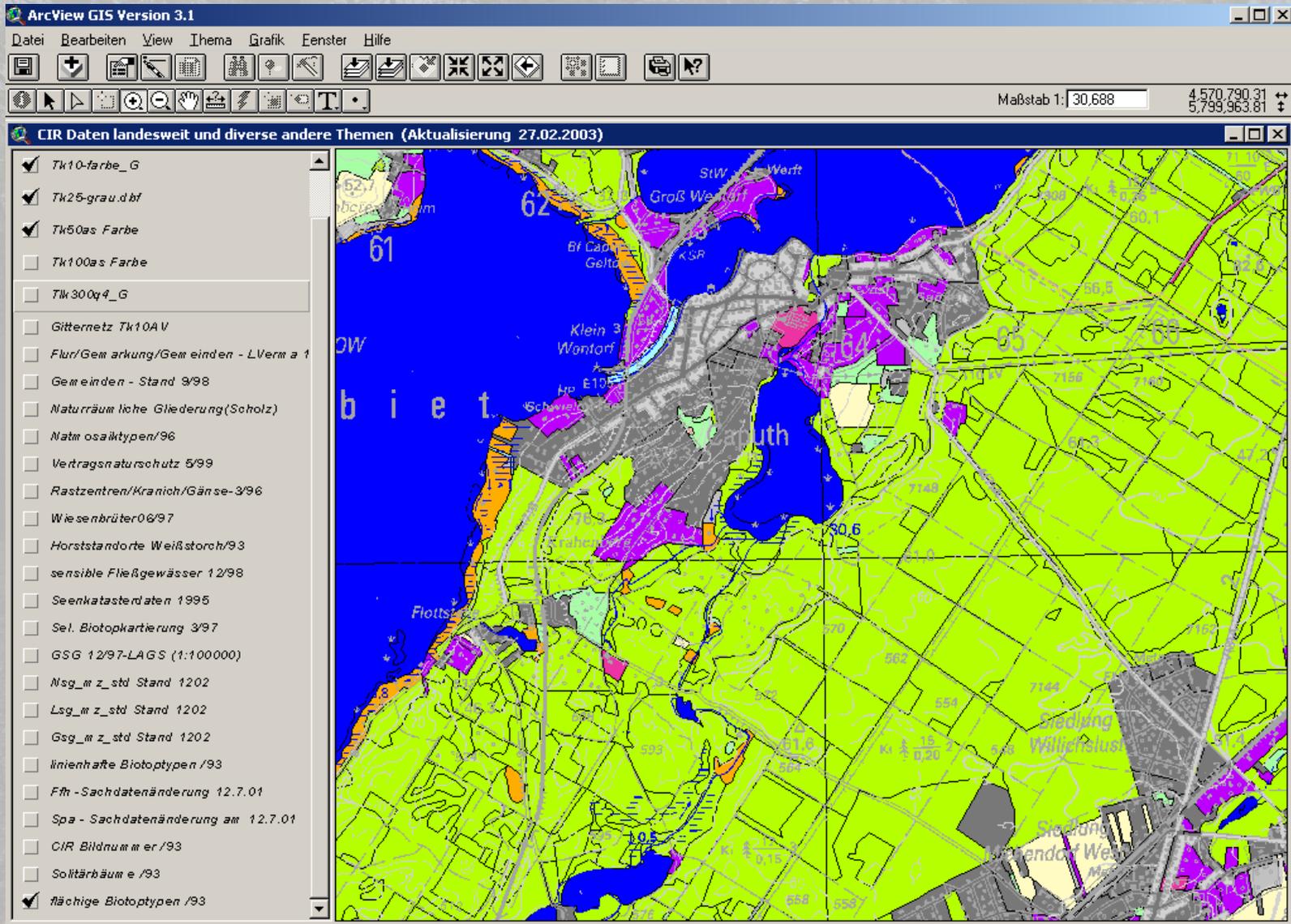
Bearbeitung: FRANK ZIMMERMANN, MARTINA DÜVEL & ARMIN HERRMANN  
unter Mitarbeit von DORIS & HORST BEUTLER (Fauna) und GERHARD  
HOFMANN (Eberswalde: Waldbiotope)

Teilbeiträge aus den Beschreibungen der Biotoptypen Berlins von HANNA  
KÖSTLER (Berlin): Beschreibungen, Teile der Vegetation, CHRISTIAN GRABOWSKI  
& MANFRED MOECK (Büro Naturschutz + Landschaftsplanung Berlin): Teile  
der Fauna



	Selektive Biotopkartierung § 32 BbgNatSchG 1. Durchgang	Biotopkartierung in NSG	Biotopkartierung in FFH-Gebieten	Erfassung der §30/18-Biotope und FFH-LRT außerhalb von Schutzgebieten (2. Durchgang)	Kartierung in Großschutzgebieten/ Nationalen Naturlandschaften (2 Durchgänge)	CIR-Kartierung
<b>Inhalt</b>	Übersichtskartierung, Erfassung der § 32-Biotope und weiterer naturschutzfachlich besonders wertvoller Biotope	flächendeckend	flächendeckend	Luftbildvorauswertung und Geländekartierung der §30/18-Biotope und FFH-LRT	Geländekartierung, anfangs flächendeckend, später selektiv, auf Basis der CIR-Kartierung	flächendeckende Biotop- und Landnutzungstypenkartierung
<b>Zeitraum</b>	(1988)91-98	1995-	1999-2022	2007-2022	1992-	1992-1998 2009-2011
<b>erfasste Flächen</b>	außerhalb GSG, NSG, Wald anfangs gemeinsam mit Forstverwaltung	außerhalb GSG	FFH-Gebiete	außerhalb GSG, NSG, FFH	alle §30/§18 Biotope selektiv im Gelände; weitere nur über CIR-Auswertung	flächendeckend
<b>Maßstab</b>	1:25.000	1:10.000	1:10.000	1:10.000	1:10.000	1:10.000











	km <sup>2</sup>	%	Anzahl Objekte CIR 1992-96	Faktor Neukartierung	Anzahl Objekte 2009
Objekte Gesamt	29.7 05	100, 00	901.383		<b>1.709.213</b>
Objekte Wald	10.8 32	36,4 6	454.912	1,3	591.386
Objekte Siedlung	2.44 6	8,23	112.076	<b>5,2</b>	<b>582.795</b>
Objekte Offenland/Gewässer	16.4 28	55,3 0	334.395	1,6	535.032

## Auskunfts- und Informationssystem für Biotop- und Lebensraumtypen im LfU Brandenburg

insgesamt:     **ca. 406.000** Datensätze (12/2023)

                    ca. 2.600.000 Dateneinträge Pflanzenarten

- alle Daten wurden in ein einheitliches Datenmodell überführt, welches landesweite Auswertungen und relativ problemlosen Datenaustausch ermöglicht,
- derzeit Umstellung auf ein moderneres Datenbanksystem/Datenmodell

### Datenorganisation:

- Gis-Daten → Shapes in ETRS 89 (seit Anfang 2012)
- Sachdaten → bisher Access-Datenbank BBK 1.8, Eingabeprogramm für Biotopkartierungsdaten im Land Brandenburg (derzeit noch 18 getrennte Datenbanken)

# Flächendeckende Biotopkartierung Ausschnitt NP Stechlin-Ruppiner Land Biotoptypen und geschützte Biotope

Browser address: <https://osiris.aed-synergis.de/ARC-WebOffice/synserver?project=OSIRIS&language=de>

Navigation: Ausschritt vergrößern, Ausschritt verkleinern, Verschieben, Rechteck selektieren, Identifizieren, Auswahl löschen, Drucken

Thema: geschützte Biotope (Flächen) | Neues Ergebnis

Ansicht: <Freie Ansicht> | Maßstab 1: 9 028

SUCHEN | THEMENBAUM

- Artendaten, Schutzgebiete, Raumgliederung
  - Fauna
  - Flora (Auswahl)
  - Schutzgebiete und Maßnahmenumsetzung
    - Natura 2000-Schutzgebiete (EU)
    - Schutzgebiete Naturschutzrecht Brbg. (Maßstab bis 1:9.000)
      - Naturschutzgebiete (NSG)
      - Landschaftsschutzgebiete (LSG)
      - Biosphärenreservat (BR)
      - Nationalpark (NatP)
      - Naturpark (NP)
    - Schutzgebiete Naturschutzrecht Brbg. mit Zonierung
      - Bewirtschaftungserlasse
      - Erhaltungszielverordnungen
      - Schwerpunkträume Maßnahmenumsetzung
      - Vertragsnaturschutz
    - Blattschnitte und Raumgliederung
  - Biotopkartierung (Maßstab 1:100.000 - 1:5.000)
    - geschützte Biotope
    - Biotoptypen
    - FFH-Lebensraumtypen (LRT)
    - Biotoptypenklassen
    - Ausbildung des Hauptbiotops
    - CIR-Biotoptypen 2009 - BTLN
    - EKIS Kompensationsflächen
    - Klassifiziertes Straßennetz (LS)
    - Verwaltungsgrenzen Brandenburg
    - Digitale Topographische Karte 1:10.000 (DTK10 Grau)
    - Digitale Topographische Karte 1:25.000 (DTK25 Grau)
    - Digitale Orthophotos 20cm Bodenauflösung Farbe (DOP20c)
    - WebAtlas BE/BB

Map: Shows a landscape with lakes (Köpenitzsee, Köpenitzsee, Köpenitzsee, Köpenitzsee), roads (L15), and various colored areas representing protected biotopes. A scale bar indicates 0.3 km. Coordinates: ETRS89 UTM 33N Rechtswert: 363899,79 / Hoehwert: 568543,96

THEMENERGEBNIS

Ergebnisse von geschützte Biotope (Flächen)

Biotoptyp (Code)	Biotoptyp	geschütztes Biotop	Ausbildung des Hauptbiotops	Fläche (ha)	Kennung
021024	mäßig eutrophe, karbonatreiche Seen	geschütztes Biotop	untypisch (gestört)	10,8595	ST93001-2843SO0893

0 von 1 Objekten ausgewählt

# Flächendeckende Biotopkartierung Ausschnitt NP Stechlin-Ruppiner Land FFH-Lebensraumtypen (LRT)

https://osiris.aed-synergis.de/ARC-WebOffice/synserver?project=OSIRIS&language=de

START NAVIGATION SELEKTION ZEICHNEN AUSGABE WEITERE WERKZEUGE

Ausschnitt vergrößern Ausschnitt verkleinern Verschieben Rechteck selektieren Identifizieren Auswahl löschen Drucken Thema FFH-LRT (Flächen) Neues Ergebnis

Ansicht <Freie Ansicht> Maßstab 1: 9 028

SUCHEN THEMENBAUM

- Artendaten, Schutzgebiete, Raumgliederung
  - Fauna
  - Flora (Auswahl)
  - Schutzgebiete und Maßnahmenumsetzung
    - Natura 2000-Schutzgebiete (EU)
    - Schutzgebiete Naturschutzrecht Brbg. (Maßstab bis 19.000)
      - Naturschutzgebiete (NSG)
      - Landschaftsschutzgebiete (LSG)
      - Biosphärenreservat (BR)
      - Nationalpark (NatP)
      - Naturpark (NP)
    - Schutzgebiete Naturschutzrecht Brbg. mit Zonierung
      - Bewirtschaftungserlasse
      - Erhaltungszielverordnungen
      - Schwerpunkträume Maßnahmenumsetzung
      - Vertragsnaturschutz
    - Blattsnitte und Raumgliederung
  - Biotopkartierung (Maßstab 1:100.000 - 1:5.000)
    - geschützte Biotope
    - Biotoptypen
    - Biotoptypenklassen
    - Ausbildung des Hauptbiotops
    - CIR-Biotoptypen 2009 - BTLN
    - EKIS Kompensationsflächen
    - Klassifiziertes Straßennetz (LS)
    - Verwaltungsgrenzen Brandenburg
  - Digitale Topographische Karte 1:10.000 (DTK10 Grau)
  - Digitale Topographische Karte 1:25.000 (DTK25 Grau)
  - Digitale Orthophotos 20cm Bodenaufösung Farbe (DOP20c)
  - WebAtlas BE/BB

© GeoBasis-DE/LGB, dl-deby-2.0 | Landesamt für Umwelt, Brandenburg, dl-deby-2.0 | Landesbetrieb Forst Brandenburg, dl-deby-2.0 | Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, dl-deby-2.0

ETRS89 UTM 33N Rechtswert: 363818,57 / Hochwert: 5689544,28  
0 von 1 Objekten ausgewählt

Ergebnisliste von FFH-LRT (Flächen)	FFH-Lebensraumtyp (Code)	FFH-Lebensraumtyp (LRT)	Biototyp (Code)	Biototyp	geschütztes Biotop	Ausbildung des Hauptbiotops
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamo...	021024	mäßig eutrophe, karbonatreiche Seen	geschütztes Biotop	untypisch (gestört)	

# Selektive Biotopkartierung 2. Durchgang Geschützte Biotope, in FFH-Gebieten flächendeckende Kartierung

Browser address: <https://osiris.aed-synergis.de/ARC-WebOffice/synserver?project=OSIRIS&language=de>

Navigation: START | NAVIGATION | SELEKTION | ZEICHNEN | AUSGABE | WEITERE WERKZEUGE

Thema: geschützte Biotope (Flächen)

Ansicht: <Freie Ansicht> | Maßstab 1: 26 457

SUCHEN | THEMENBAUM

- Artendaten, Schutzgebiete, Raumgliederung
  - Fauna
  - Flora (Auswahl)
  - Schutzgebiete und Maßnahmenumsetzung
    - Natura 2000-Schutzgebiete (EU)
    - Schutzgebiete Naturschutzrecht Brbg. (Maßstab bis 1:9.000)
      - Naturschutzgebiete (NSG)
      - Landschaftschutzgebiete (LSG)
      - Biosphärenreservat (BR)
      - Nationalpark (NatP)
      - Naturpark (NP)
    - Schutzgebiete Naturschutzrecht Brbg. mit Zonierung
    - Bewirtschaftungspläne
    - Erhaltungszielverordnungen
    - Schwerpunkträume Maßnahmenumsetzung
    - Vertragsnaturschutz
  - Blattschnitte und Raumgliederung
- Biotopkartierung (Maßstab 1:100.000 - 1:5.000)
  - geschützte Biotope
  - Biotoptypen
  - FFH-Lebensraumtypen (LRT)
  - Biotoptypenklassen
  - Ausbildung des Hauptbiotops
  - CIR-Biotoptypen 2009 - BTLN
  - EKIS Kompensationsflächen
  - Klassifiziertes Straßennetz (LS)
  - Verwaltungsgrenzen Brandenburg
  - Digitale Topographische Karte 1:10.000 (DTK10 Grau)
  - Digitale Topographische Karte 1:25.000 (DTK25 Grau)
  - Digitale Orthophotos 20cm Bodenauflösung Farbe (DOP20c)
  - WebAtlas BE/BB

Map labels: Herrensee, Rehfelde-Siedlung, Rehfelde, Galz, Werder, Rehfelde Dorf, Hennickendorf, Alte Vahrhölle, Erbe-Thalwäldchen, Hennickendorfer Chaussee, Rehfelder Straße, Zimendorfer Chaussee, Fährweg, Lahn, Sophienpark.

© GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0 | © Landesamt für Umwelt Brandenburg, dl-de/by-2-0 | © Landesbetrieb Forst Brandenburg, dl-de/by-2-0 | © Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, dl-de/by-2-0

ETRS89 UTM 33N Rechtswert: 426645417 | Höchstwert: 5818966,58

0 von 1 Objekten ausgewählt

Biotoptyp (Code)	geschütztes Biotop	Ausbildung des Hauptbiotops	Fläche (ha)	Kennung
05121002	Sandtrockenrasen (einschließlich offene Standorte und Borstgr...	geschütztes Biotop	2,4913	LU07011-3449SO0027

# Selektive Biotopkartierung 2. Durchgang FFH-Lebensraumtypen

Browser address: <https://osiris.aed-synergis.de/ARC-WebOffice/synserver?project=OSIRIS&language=de>

Navigation: START | NAVIGATION | SELEKTION | ZEICHNEN | AUSGABE | WEITERE WERKZEUGE

Tools: Ausschritt vergrößern, Ausschritt verkleinern, Verschieben, Rechteck selektieren, Identifizieren, Auswahl löschen, Drucken, Thema (FFH-LRT (Flächen)), Neues Ergebnis

Ansicht: <Freie Ansicht>, Maßstab 1: 26 457

SUCHEN | THEMENBAUM

- Artendaten, Schutzgebiete, Raumgliederung
  - Fauna
  - Flora (Auswahl)
  - Schutzgebiete und Maßnahmenumsetzung
    - Natura 2000-Schutzgebiete (EU)
    - Schutzgebiete Naturschutzrecht Brbg. (Maßstab bis 1:9.000)
      - Naturschutzgebiete (NSG)
      - Landschaftsschutzgebiete (LSG)
      - Biosphärenreservat (BR)
      - Nationalpark (NatP)
      - Naturpark (NP)
    - Schutzgebiete Naturschutzrecht Brbg. mit Zonierung
      - Bewirtschaftungserlasse
      - Erhaltungszielverordnungen
      - Schwerpunkträume Maßnahmenumsetzung
      - Vertragsnaturschutz
    - Blattsschnitte und Raumgliederung
  - Biotopkartierung (Maßstab 1:100.000 - 1:5.000)
    - geschützte Biotope
    - Biotoptypen
    - FFH-Lebensraumtypen (LRT)
    - Biotoptypenklassen
    - Ausbildung des Hauptbiotops
    - CIR-Biotoptypen 2009 - BTLN
    - EKIS Kompensationsflächen
    - Klassifiziertes Straßennetz (LS)
    - Verwaltungsgrenzen Brandenburg
  - Digitale Topographische Karte 1:10.000 (DTK10 Grau)
  - Digitale Topographische Karte 1:25.000 (DTK25 Grau)
  - Digitale Orthophotos 20cm Bodenaufösung Farbe (DOP20c)
  - WebAtlas BE/BB

Map labels: Herrensee, Rehfelde, Rehfelde-Siedlung, Garz, Werder, Rehfelde Dorf, Hennickendorfer Straße, Hennickendorfer Chaussee, Zinderfer Chaussee, Fährweg, Alte V., Ebers-Trauhmann, Hühle, Sophie.

© GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2.0 | © Landesamt für Umwelt Brandenburg, dl-de/by-2.0 | © Landesbetrieb Forst Brandenburg, dl-de/by-2.0 | © Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, dl-de/by-2.0

ETRS89 UTM 33N Rechtswert: 425630,414 | Höhenwert: 5817776,58  
0 von 1 Objekten ausgewählt

FFH-Lebensraumtyp (Code)	FFH-Lebensraumtyp (LRT)	Biototyp (Code)	Biototyp	geschütztes Biotop	Ausbildung des Hauptbiotops
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamo...	02122	perennierende Kleingew&uuml;sser (S&uuml;m;le, Kolke, Pfuhe etc., ...)	geschütztes Biotop	typisch (gering gestört)

Verwaltungs-Nr.  Nr. TK10(N)  Geb.-Nr.

Biotopcode   Zusätzliche Erhebung  Vegetationsbogen ausgefüllt   
 alt. B-Code  Erstkartierer  Waldbogen ausgefüllt   
 Kartierintensität  Kartierer  Datum  Folgekartierer  Fließgewässerbogen ausgefüllt   
 Luftbildnummer  Erst- / Folgeuntersuchung  Standgewässerbogen ausgefüllt   
 Bemerkungen  Moorbogen ausgefüllt

Im Gelände geschätzte Linienbreite [m] oder Punktgröße [ha]  
 Linienbreite [m]  Punktgröße [ha]

Kopfdaten übernehmen

Grundbogen  Vegetationsbogen

Artengruppe auswählen (fakultativ):

<input checked="" type="checkbox"/> Kürzel	<input checked="" type="checkbox"/> wissenschaftl. Artname	<input checked="" type="checkbox"/> deutscher Artname	<input checked="" type="checkbox"/> DG	<input checked="" type="checkbox"/> BB	RL	BB	Histo-Datum	<input checked="" type="checkbox"/> Bemerkung
ALNUGLUT	<i>Ainus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	+ 1	<input type="checkbox"/>				
BIDEFRON	<i>Bidens frondosa</i>	Schwarzfrüchtiger Zweizahn	5	<input type="checkbox"/>				
LEMNMINO	<i>Lemna minor</i>	Kleine Wasserlinse	2	<input type="checkbox"/>				
LYCOEURO	<i>Lycopus europaeus</i>	Ufer-Wolfstrapp	5	<input checked="" type="checkbox"/>				
▶ PHRAAUST	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	2	<input type="checkbox"/>				
SALICINE	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	+	<input type="checkbox"/>				
STRAALOI	<i>Stratiotes aloides</i>	Krebsschere	2	<input type="checkbox"/>	2	<input checked="" type="checkbox"/>	13.09.2002	
TYPHLATI	<i>Typha latifolia</i>	Breitblättriger Rohrkolben	1	<input type="checkbox"/>				
*			k.A.	<input checked="" type="checkbox"/>				

Gesamtdatenbestand 2023

Ca. 406.000 kartierte  
Biotop-/LRT-Flächen



# Biotopkartierung Brandenburg

## Perspektiven

- Abschluss der letzten FFH-Managementpläne inkl. Nachkartierungen 2023
- Letzte Kartierungsnachträge Geschützte Biotope 2023
- Aktuelle Überarbeitung der Kartierungsmethodik (Vereinfachung und „Entschlackung“ der Erfassungsbögen, Überarbeitung/Anpassung der Bewertungsschemata für FFH-LRT)
- Ab 2025 geplanter 3. Durchgang selektive Biotopkartierung (geschützte Biotope/FFH-LRT)

A photograph of a forest stream. In the foreground, a large, moss-covered tree trunk leans over the water. The stream flows through a forest with many trees and a ground covered in fallen brown leaves. The text is overlaid on the upper left part of the image.

Exkurs

Wie sieht es mit dem Zustand unserer  
Waldlebensraumtypen/geschützten Biotope  
im Wald aus?

Bodensäurer Buchenwald im NSG Ruppiner Schweiz  
(19.04.2007)

# 9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)

## EU Interpretation Manual 2007: Luzulo-Fagetum beech forests

### BfN-Handbuch: Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)

Kriterien / Wertstufe	A	B	C
<b>Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen</b>	<b>hervorragende Ausprägung</b>	<b>gute Ausprägung</b>	<b>mittlere bis schlechte Ausprägung</b>
Wuchsklassen/Raumstruktur	≥ 3 Wuchsklassen, jeweils mind. 10% Deckung, dabei Auftreten der Reifephase (≥ WK7) auf ≥ 40% der Fläche	mindestens zwei Wuchsklassen (jeweils mind. 10 % Deckung), dabei Auftreten der Reifephase (≥ WK 7) auf > 1/4 der Fläche	sofern nicht A oder B zutrifft
Biotop- und Altbäume	> 7 Stück / ha	5-7 Stück/ ha	< 5 Stück/ ha
Totholz	> 40 m <sup>3</sup> /ha liegendes <u>und</u> stehendes Totholz (Durchmesser mind. 35 cm)	21-40 m <sup>3</sup> /ha liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz (Durchmesser mind. 35 cm)	≤ 20 m <sup>3</sup> /ha liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz (Durchmesser mind. 35 cm)
<b>Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars</b>	<b>vorhanden</b>	<b>weitgehend vorhanden</b>	<b>nur in Teilen vorhanden</b>

**Hauptbaumarten:** *Fagus sylvatica*, *Quercus petraea*, *Quercus robur*

**Begleitbaumarten:** *Pinus sylvestris*, *Carpinus betulus*, *Betula pubescens*, *Acer pseudoplatanus*, *Betula pendula*\*, *Sorbus aucuparia*\*; \* häufig im Vorwald

**Straucharten:** *Frangula alnus*

**Krautschicht:** *Anemone nemorosa*, *Calamagrostis arundinacea*, *Carex pilulifera*, *Carex sylvatica*, *Convallaria majalis*, *Deschampsia cespitosa*, *Deschampsia flexuosa*, *Dryopteris carthusiana*, *Hieracium murorum*, *Holcus mollis*, *Lamium galeobdolon*, *Lonicera periclymenum*, *Luzula pilosa*, *Lysimachia vulgaris*, *Maianthemum bifolium*, *Melampyrum pratense*, *Moehringia trinerva*, *Molinia caerulea*, *Mycelis muralis*, *Oxalis acetosella*, *Poa nemoralis*, *Polygonatum odoratum*, *Polypodium vulgare*, *Pteridium aquilinum*, *Rubus fruticosus*, *Rubus idaeus*, *Vaccinium myrtillus*, *V. vitis-idaea*

**Moosschicht:** *Atrichum undulatum*, *Dicranella heteromalla*, *Dicranum scoparium*, *Hypnum cupressiforme*, *Leucobryum glaucum*, *Mnium hornum*, *Pohlia nutans*, *Polytrichum formosum*

**Pilze:** *Albatrellus (Scutiger) cristatus* (Grüngelber Kammporling), *Cantharellus friesii* (Oranger Buchen-Pfifferling, Samt-Pfifferling), *Boletus calopus* (Schönfuß-Röhrling), *Boletus junquilleus* (pseudosulphureus) (Falscher Schwefel-Röhrling), *Cortinarius bolaris* (Rotschuppiger Rauhkopf), *Cortinarius lividoöchraceus* (Langstieliger Schleimfuß), *Cortinarius orellanus* (Orangefuchsigiger Rauhkopf), *Gyroporus cyanescens* (Kornblumen-Röhrling), *Hericium coralloides* (Ästiger Stachelbart), *Lactarius volemus* agg. (Brätling), *Phylloporus pelletieri* (Europäisches Goldblatt), *Ramaria* spp. (Echte Korallen-Arten), *Rozites caperatus* (Reifpilz, Zigeuner), *Russula virescens* (Grüngefelderter Täubling)

Krautschicht (Farn- und Blütenpflanzen)	mind. 10 charakteristische Farn- oder Blütenpflanzen-Arten, davon mind. 3 <u>LRT-kennzeichnende</u>	mind. 7 charakteristische Farn- oder Blütenpflanzen-Arten, davon mind. 2 <u>LRT-kennzeichnende</u>	mind. 3 charakteristische Farn- oder Blütenpflanzen-Arten
---	---	--	---

**Hauptbaumarten:** *Fagus sylvatica*, *Quercus petraea*, *Quercus robur*

**Begleitbaumarten:** *Pinus sylvestris*, *Carpinus betulus*, *Betula pubescens*, *Acer pseudoplatanus*, *Betula pendula*\*, *Sorbus aucuparia*\*; \* häufig im Vorwald

**Straucharten:** *Frangula alnus*

**Krautschicht:** *Anemone nemorosa*, *Calamagrostis arundinacea*, *Carex pilulifera*, *Carex sylvatica*, *Convallaria majalis*, *Deschampsia cespitosa*, *Deschampsia flexuosa*, *Dryopteris carthusiana*, *Hieracium murorum*, *Holcus mollis*, *Lamium galeobdolon*, *Lonicera periclymenum*, *Luzula pilosa*, *Lysimachia vulgaris*, *Maianthemum bifolium*, *Melampyrum pratense*, *Moehringia trinerva*, *Molinia caerulea*, *Mycelis muralis*, *Oxalis acetosella*, *Poa nemoralis*, *Polygonatum odoratum*, *Polypodium vulgare*, *Pteridium aquilinum*, *Rubus fruticosus*, *Rubus idaeus*, *Vaccinium myrtillus*, *V. vitis-idaea*

**Moosschicht:** *Atrichum undulatum*, *Dicranella heteromalla*, *Dicranum scoparium*, *Hypnum cupressiforme*, *Leucobryum glaucum*, *Mnium hornum*, *Pohlia nutans*, *Polytrichum formosum*

**Pilze:** *Albatrellus (Scutigera) cristatus* (Grüngelber Kammporling), *Cantharellus friesii* (Oranger Buchen-Pfifferling, Samt-Pfifferling), *Boletus calopus* (Schönfuß-Röhrling), *Boletus junquilleus* (pseudosulphureus) (Falscher Schwefel-Röhrling), *Cortinarius bolaris* (Rotschuppiger Rauhkopf), *Cortinarius lividoöchraceus* (Langstieliger Schleimfuß), *Cortinarius orellanus* (Orangefuchsigter Rauhkopf), *Gyroporus cyanescens* (Kornblumen-Röhrling), *Hericium coralloides* (Ästiger Stachelbart), *Lactarius volemus* agg. (Brätling), *Phylloporus pelletieri* (Europäisches Goldblatt), *Ramaria* spp. (Echte Korallen-Arten), *Rozites caperatus* (Reifpilz, Zigeuner), *Russula virescens* (Grüngfelderter Täubling)

Krautschicht (Farn- und Blütenpflanzen)	mind. 10 charakteristische Farn- oder Blütenpflanzen-Arten, davon mind. 3 <u>LRT-kennzeichnende</u> Arten	mind. 7 charakteristische Farn- oder Blütenpflanzen-Arten, davon mind. 2 <u>LRT-kennzeichnende</u> Arten	mind. 3 charakteristische Farn- oder Blütenpflanzen-Arten
Deckungsanteil der lebensraumtypischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschicht(en)	≥ 90 %	≥ 80 %	≥ 70 %
<b>Beeinträchtigungen</b>	<b>keine bis gering</b>	<b>mittel</b>	<b>stark</b>
Deckungsgrad Störzeiger [%] (Krautschicht; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen)	< 5	5 - 25	> 25
Verbiss und Naturverjüngung	Verbiss nicht nachweisbar oder nur sehr gering, die Verjüngung wird nicht behindert: < 10 % Verbiss an den Baumarten der natürlichen Vegetation	Verbiss deutlich erkennbar, die Verjüngung wird merklich verringert aber nicht gänzlich verhindert: 10 - 50 % Verbiss an den Baumarten der natürlichen Vegetation	erheblicher Verbissdruck, der eine Naturverjüngung ausschließt: > 50 % Verbiss an den Baumarten der natürlichen Vegetation
Befahrungsschäden (gutachterlich mit Begründung)	keine Fahrspuren und Gleisbildung außerhalb von	wenige Fahrspuren und Gleisbildung außerhalb von	erhebliche Fahrspuren und Gleisbildung außerhalb von

LRT	LRT Name	Erhaltungszustand in Deutschland		Erhaltungszustand in Brandenburg		Grund für Veränd. in BB/ Trend
		2013	2019	2013	2019	
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	fv	fv	uf1	uf1	-
9130	Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	fv	fv	uf1	uf1	-
9150	Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)	fv	fv	uf1	uf1	u
9160	Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum]	uf1	uf1	uf1	uf1	-
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)	uf1	uf1	uf2	uf2	-
9180	Schlucht- und Hangmischwälder Tilio-Acerion	fv	fv	XX	XX	-
9190	Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur	uf2	uf2	uf2	uf2	-
91D0	Moorwälder	uf2	uf2	uf1	uf1	-
91E0	Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	uf2	uf2	uf1	uf2	a -
91F0	Hartholzauewälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmenion minoris)	uf2	uf2	uf2	uf2	=
91G0	Pannonische Wälder mit Quercus petraea und Carpinus betulus [Tilio-Carpinetum]	uf2	uf1	XX	XX	u
91T0	Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder	uf2	uf2	uf2	uf2	--
91U0	Kiefernwälder der sarmatischen Steppe	uf2	uf2	XX	XX	u
9410	Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (Vaccinio-Piceetea)	uf2	uf1	uf2	uf2	u

## 9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)

EU Interpretation Manual 2007: Luzulo-Fagetum beech forests

BfN-Handbuch: Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)

9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	fv	fv	uf1	uf1	-
------	---	----	----	-----	-----	---

- unzureichende aktuelle Verbreitung im Vergleich zum Gesamtverbreitungsgebiet (Areal)
- Oft bestenfalls mittlere Ausprägung der Habitatstrukturen (z.B. wenige Wuchsklassen, geringer Anteil Biotop-/Altbäume, meist geringer Totholzanteil)
- wenige Arten der Bodenflora im ohnehin artenarmen LRT
- Beeinträchtigungen (z.B. mangelnde Naturverjüngung, Verbiss, übermäßige Holzentnahme, Entfernung von frischem Totholz etc.)

Bodensaurer Buchenwald im NSG Ruppiner Schweiz  
(19.04.2007)

**9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)**  
EU Interpretation Manual 2007: Asperulo-Fagetum beech forests  
BfN-Handbuch: Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)

9130	Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	fv	fv	uf1	uf1	-
------	---	----	----	-----	-----	---

- unzureichende aktuelle Verbreitung im Vergleich zum Gesamtverbreitungsgebiet (Areal)
- Oft bestenfalls mittlere Ausprägung der Habitatstrukturen (z.B. wenige Wuchsklassen, geringer Anteil Biotop-/Altbäume, meist geringer Totholzanteil)
- Beeinträchtigungen (z.B. mangelnde Naturverjüngung, Verbiss, übermäßige Holzentnahme, Entfernung von frischem Totholz etc.)

**9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli [Stellario-Carpinetum])**

EU Interpretation Manual 2007: Sub-Atlantic an median-European oak or oak-hornbeam forests of the Carpinion betuli

BfN-Handbuch: Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald (Stellario-Carpinetum)

9160	Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum]	uf1	uf1	uf1	uf1	-
------	---	-----	-----	-----	-----	---

- unzureichende aktuelle Verbreitung im Vergleich zum Gesamtverbreitungsgebiet (Areal)
- Oft bestenfalls mittlere Ausprägung der Habitatstrukturen (z.B. wenige Wuchsklassen, geringer Anteil Biotop-/Altbäume, meist geringer Totholzanteil – ändert sich derzeit!)
- Beeinträchtigungen (z.B. mangelnde Naturverjüngung, Verbiss, übermäßige Holzentnahme, Entfernung von frischem Totholz etc.); gesunkene Grundwasserstände
- Unangepasste Nutzung/Befahrungsschäden
- Schlechte Zukunftsaussichten

# 9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)

EU Interpretation Manual 2007: Galio-Carpinetum oak-hornbeam forests

BfN-Handbuch: Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)

9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)	uf1	uf1	uf2	uf2	
------	---	-----	-----	-----	-----	--

- unzureichende aktuelle Verbreitung im Vergleich zum Gesamtverbreitungsgebiet (Areal)
- Oft bestenfalls mittlere Ausprägung der Habitatstrukturen (z.B. wenige Wuchsklassen, geringer Anteil Biotop-/Altbäume, meist geringer Totholzanteil – ändert sich derzeit!)
- Beeinträchtigungen (z.B. mangelnde Naturverjüngung, Verbiss, übermäßige Holzentnahme, Entfernung von frischem Totholz etc.); extreme Trockenheit der ohnehin grundwasserfernen Standorte

## 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

EU Interpretation Manual 2007: Old acidophilous oak woods with *Quercus robur* on sandy plains

BfN-Handbuch: Alte bodensaure Eichenwälder mit *Quercus robur* auf Sandebenen

9190	Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>	uf2	uf2	uf2	uf2	-
------	--	-----	-----	-----	-----	---

- unzureichende aktuelle Verbreitung im Vergleich zum Gesamtverbreitungsgebiet (Areal)
- Oft bestenfalls mittlere Ausprägung der Habitatstrukturen (z.B. wenige Wuchsklassen, geringer Anteil Biotop-/Altbäume, meist geringer Totholzanteil – ändert sich derzeit!)
- Beeinträchtigungen (z.B. mangelnde Naturverjüngung, Verbiss, übermäßige Holzentnahme, Entfernung von frischem Totholz etc.); gesunkene Grundwasserstände auf grundwassernahen Standorten, extreme Trockenheit auf GW-fernen Standorten
- Schlechte Zukunftsaussichten

## 91D0 \* Moorwälder

EU Interpretation Manual 2007: \* Bog woodland

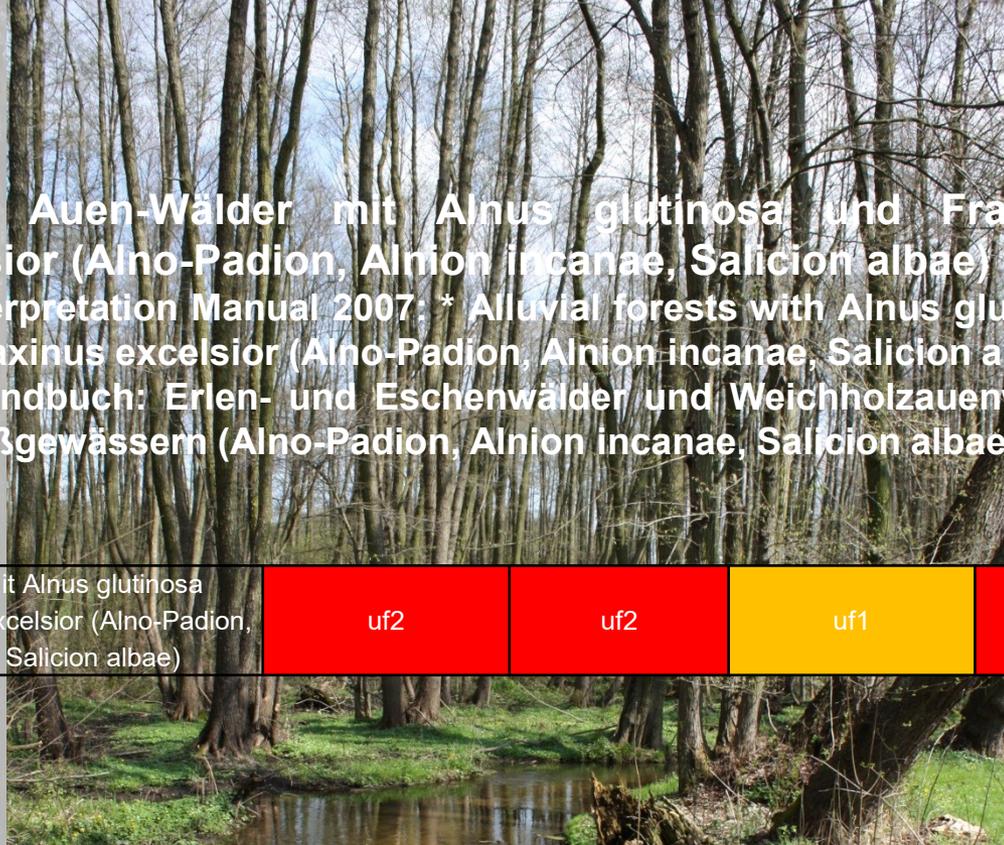
BfN-Handbuch: \* Moorwälder Subtypen: \* 91D1 Birken-Moorwald  
\* 91D2 Waldkiefern-Moorwald

91D0	Moorwälder	uf2	uf2	uf1	uf1	-
------	------------	-----	-----	-----	-----	---

- Negative Veränderung der Habitatstrukturen durch Einwandern von Langnadelkiefern infolge gesunkener Grundwasserstände in nahezu allen Vorkommen; Eutrophierung
- Vegetationswandel, Verschwinden wertgebender Pflanzenarten
- Schlechte Zukunftsaussichten

91E0\* Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)  
 EU Interpretation Manual 2007: \* Alluvial forests with *Alnus glutinosa* and *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)  
 BfN-Handbuch: Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder an Fließgewässern (Alno-Padion, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

91E0	Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i> )	uf2	uf2	uf1	uf2	a -
------	--	-----	-----	-----	-----	-----



- Wandel der Zusammensetzung der Baumarten und der Vegetationsstrukturen durch gesunkene Grundwasserstände, Eschentriebsterben...
- Austrocknung der begleitenden Fließgewässer
- Fehlende Überflutungen
- Beeinträchtigungen: unangepasste Nutzung mit der Folge von starken Befahrungsschäden
- Schlechte Zukunftsaussichten



# 91T0 Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder

EU Interpretation Manual 2007: Central European lichen pine forests  
BfN-Handbuch: Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder

91T0	Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder	uf2	uf2	uf2	uf2	—
------	---	-----	-----	-----	-----	---

- Gehölzsukzession durch Kiefernverjüngung
- Eutrophierung
- Fehlender Nährstoffentzug durch ausbleibende traditionelle Streunutzung
- Schlechte Zukunftsaussichten

# Dank an meine MitarbeiterInnen im Bereich Biotopschutz/-Kartierung

Verena Sommerhäuser: Referentin für Koordinierung Datenerfassung-/Auswertung

Peggy Steffenhagen, Clemens Böckmann: SB Datenprüfung/Datenhaltung

Dr. Michael Pflanz: IT-Betreuung für alle Referatsaufgaben

Carmen und Klaus Pfeiffer: GIS-Datenpflege/-prüfung, Topologie etc.

Weitere Informationen zu FFH-Lebensraumtypen, Schutzgebieten (NSG, FFH, SPA ....) sowie zum gesetzlichen Biotopschutz und der Kartierung der FFH-Lebensraumtypen und nach § 30 BNatSchG bzw. § 18 BbgNatSchAG gesetzlich geschützten Biotopen finden Sie auf folgenden Seiten sowie über die Fachdatenrecherche im Internet-Kartendienst des MLUK/LfU unter:

<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/lebensraumtypen/>

<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natur-und-landschaftsschutzgebiete/>

<https://lfu.brandenburg.de/lfu/de/aufgaben/natur/biotopschutz/biotopkartierung/>

<https://lfu.brandenburg.de/lfu/de/aufgaben/natur/naturschutzfachdaten/kartenanwendung/>

Bei Problemen und Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Frank Zimmermann, LfU Ref. N3

Frank.Zimmermann@lfu.brandenburg.de

Sämtliche Fotos: © F. Zimmermann

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**

